

Fundplätze Nr. 0001 A/82 und 0001 B/82

Koordinaten:

0001 A, L = 514.800, B = 298.500

0001 B, L = 514.900, B = 298.700

Geographie und Fundplatzbeschreibung:

Die am weitesten nach Südwesten gelegenen Plateauplätze sind 0001 A und 0001 B. Der erste liegt vor einer Höhle oder besser gesagt vor einem tiefen Abri, welcher bei einer geologischen Erkundung zufällig entdeckt wurde.

Nach Norden ist der Platz vollständig durch eine steile Klippe geschützt. Westlich verläuft ein vom Plateau abfließender Wadi während sich im Süden und Osten das chaotische Gelände der Hanglandschaft ausbreitet.

0001 B liegt in der Nähe des Abri aber oberhalb auf dem Plateau. Während hier außer den Steinartefakten und Straußeneischalen keine weiteren Kulturspuren vorhanden sind, haben sich im Windschatten des Steilabbruchs Feuerstellen und mögliche in situ Schichten halten können.

Eine Tropfsteinhöhle muss in der unmittelbaren Umgebung des Abri existiert haben, Sinterkalk trifft man im Hangschutt unterhalb von 0001 B in Mengen an, auch wurde auf der Plateaufundstelle eine halbe durchbohrte Kugel aus diesem Material gefunden.

Da die Fundplätze weit entfernt von der Basis lagen und das Gelände, welches durchquert werden muss, um an Ort und Stelle zu gelangen, erhebliche Schwierigkeiten bietet, ist auf eine weitere, ausgedehntere Visite und die Erstellung von Lageskizzen verzichtet worden.

Inventar 0001 A/82:

Steinartefakte

- 6 Pfeilspitzen von Typ H
- 5 andere Pfeilspitzen
- 4 Bohrer, davon zwei auf Klingen und zwei vom Typ 16 Tixier
- 3 gekerbte Abschläge
- 1 gekerbte und retuschierte Klinge
- 1 Kombinationswerkzeug Kratzer – Stichel
- 1 Stichel
- 4 spitz retuschierte Abschläge
- 1 gekerbter und retuschierter Abschlag
- 2 retuschierte Lamellen
- 1 Messer auf plattigem Abschlag
- 1 Ounanspitze

Bearbeitete Straußeneischalen

- 27 perforierte Scheiben (Perlen), alle stark gedunkelt
- 2 nicht perforierte Scheiben
- 5 eckige Bruchstücke perforiert, zwei davon weisen auf ihrer Innenseite Riefen auf.

Inventar 0001 B/82:

Steinartefakte

20 Artefakte, Klingen, Abschläge, Lamellen ohne Retuschen
21 retuschierte Stücke, davon 12 Abschläge und 9 Klingen
4 Kratzer
15 Kerben
2 Pfeilspitzen vom Typ H
4 Kerne
1 Stichel
3 Bohrer
2 Stumpfungen
1 gestielter Levallois Abschlag (möglicherweise Arterien)
1 bifacial gearbeitetes Messer auf plattigem Feuerstein
1 leicht abgerundete bifacial gearbeitete Blattspitze
1 nicht fertiggestellte Blattspitze
1 retuschiertes Bruchstück
1 schwere retuschierte Klinge aus verfestigtem Sandstein
1 Hälfte einer durchbohrten Sinterkalk – Kugel

Keramik

1 große, unverzierte Scherbe
1 Keramikscheibe mit runder, zentraler Öffnung (Clayton Ring)

Straußeneischalen

Bruchstücke mit Bohrungen oder nicht vollendeten Bohrungen.
Bruchstücke mit außen angebrachten, gepickten Mustern und innen angebrachten Riefen